

Rhein-Erft-Kreis: Entdecken Sie virtuelle Abenteuer mit Augmented Reality!

Erleben Sie im Rhein-Erft-Kreis mit ARbenteuer digitale Schnitzeljagden, die Sehenswürdigkeiten und Wege ab 2027 erlebbar machen.

Technologie trifft Natur: Die digitale Erlebniserweiterung im Rhein-Erft-Kreis

Augmented Reality als neues Highlight

Mit der Einführung von Augmented Reality (AR) im Rhein-Erft-Kreis wird ein innovatives Projekt ins Leben gerufen, das die touristische Landschaft des Gebiets revolutionieren könnte. Die Technik, die computergenerierte Elemente in die reale Welt integriert, wird nicht nur zur Präsentation von Sehenswürdigkeiten eingesetzt, sondern soll auch ein interaktives Erlebnis für Groß und Klein bieten. Dies zeigt sich besonders in der Fähigkeit der Anwendungen, den Nutzer durch virtuelle Schnitzeljagden in die lokale Kultur und Geschichte einzutauchen.

Ein Blick auf zukünftige Erlebnisse

Diverse ARbenteuer, die auf die speziellen Bedürfnisse der Region abgestimmt sind, werden aktuell geplant. Besucher können sich auf eine Reihe von Erlebnissen freuen, darunter ein imaginärer Blick in den geplanten Tagebausee in Hambach und ein spannender Wanderweg, der von einem mysteriösen Werwolf begleitet wird. Diese Erlebnisse sind nicht nur unterhaltend, sie fördern ebenfalls das Verständnis und die

Wertschätzung für die lokale Natur und Geschichte.

Besondere digitale Trophäen und Erinnerungen

Die Teilnehmer der AR-Abenteuer erhalten durch ihre Aktivitäten „REKIs“ – digitale Trophäen, die es ihnen ermöglichen, ihre Fortschritte festzuhalten und zu teilen. Dies schafft eine spielerische Komponente, die die Nutzer motiviert und gleichzeitig ein Gefühl der Gemeinschaft unter den Teilnehmern fördert. Jede Erfahrung ist so konzipiert, dass sie unabhängig von anderen genossen werden kann, ideal für alle, die den Rhein-Erft-Kreis auf eigene Faust erkunden möchten.

Kooperation und Förderung

Das Projekt wird von einer Vielzahl von Partnern unterstützt, darunter der Rhein-Erft Tourismus und der Naturpark Rheinland. Diese Zusammenarbeit ist entscheidend, um eine breite Palette an attraktiven Angeboten für die Region zu entwickeln, die nicht nur Touristen, sondern auch Einheimischen zugänglich sind. Torsten Heerz, Dezernent für Regionale Entwicklung, äußerte sich begeistert über die Möglichkeit, Technologien zu nutzen, um die Attraktionen der Region auf kreative Weise zu präsentieren.

Umfassende Barrierefreiheit und Mehrsprachigkeit

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projekts ist die Gewährleistung der Barrierefreiheit. Die Entwickler achten darauf, dass die AR-Anwendung für alle Nutzer zugänglich ist, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten. Zudem wird die App in mehreren Sprachen verfügbar sein, um Touristen aus verschiedenen Ländern anzusprechen und ein inklusives Erlebnis zu schaffen.

Zukunftsvision: Touristische Innovation im Kreis

Die Projekte, die bereits zur Umsetzung vorgesehen sind, umfassen nicht nur die oben genannten, sondern streben auch an, die weite Palette an Sehenswürdigkeiten im Rhein-Erft-Kreis zu präsentieren. Voraussichtlich im Frühjahr 2027 werden die ersten Abenteuer für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Insgesamt wurden von einer Fachjury 18 Projekte in Nordrhein-Westfalen ausgewählt, was die steigende Bedeutung innovativer, digitaler Lösungen im Bereich des Tourismus unterstreicht.

Fazit: Ein Schritt in die Zukunft der Freizeitgestaltung

Das AR-Projekt im Rhein-Erft-Kreis steht für einen bedeutenden Schritt in Richtung einer modernen und interaktiven Freizeitgestaltung. Es bietet die Möglichkeit, die Region neu zu entdecken und dabei zeitgemäße Technologien zu nutzen, die nicht nur unterhaltend, sondern auch bildend sind. So wird ein neues Kapitel in der touristischen Aufwertung des Kreises eröffnet, das sowohl Einheimische als auch Touristen ansprechen wird.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de